

Auszeit

Von Karl-Heinz Wahlen

1. Oktober 2021, 09:00

Erzbischof Rainer Woelki nimmt eine Auszeit.

Was ist das denn für eine Lösung? – So fragen sich manche.

Ja, Auszeit. Das kennen wir, oft unter anderer Bezeichnung, auch in anderen Zusammenhängen:

Der Arzt verordnet Ruhe, Menschen gehen in Kur. Heilungsprozesse brauchen Zeit.

Urlaub kann eine Auszeit sein. Mal aus dem Gewohnten herauskommen, den Kopf freikriegen, Dinge anders denken/sehen können. Sportliche Aktivitäten dienen bisweilen dem gleichen Zweck. Oder ein Waldspaziergang, ein gutes Buch Lesen, Musik hören, sich einen Film ansehen.

Auszeiten sind auch Augenblicke der Stille, der inneren Ruhe. Für mich ist es das tägliche Breviergebet, das Lesen und Nachdenken über das Evangelium des Tages/der Woche; manchmal auch die Zigarre am Morgen.

Auszeit heißt, es gibt noch etwas anderes, was mir helfen kann Dinge vielleicht neu zu sehen.

Auszeiten kann man auch gemeinsam nehmen, als Paar, als Gruppe, als Gemeinde. In den Pfarrversammlungen im Oktober wollen wir unsere Kirchorte wieder in den Blick nehmen, dazu innehalten und uns austauschen.

Gottes Geist kann man spüren, wo Menschen im Miteinander sind, nach Gemeinsamem suchen. Für den Geist Gottes braucht es ein offenes Hören und das Gebet – eine Auszeit eben.

So können wir unserem Bischof und uns nur wünschen, dass die kommende/n Auszeit/en für ihn und uns Gutes bewirken. Vielleicht sind ja andere/neue Sichtweisen möglich.

Dies wünscht Ihnen auch im Namen des ganzen Pastoralteams

Ihr Pastor

Karl-Heinz Wahlen